

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 48 (1965)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und Provokation sind nun einmal sein Lebenselement. Die Presse erinnert an einige seiner berühmt gewordenen Kampfparolen: «Nie einem Streit um die Sache aus dem Wege gehen! Das Evangelium ist Angriff!» u. a. m. Mit Anerkennung nennt man ihn heute den «Gewissensbiss der Nation»!

Uns Diesseitsmenschen interessiert vor allem die nachstehende, vor Zorn bebende Provokation an die Adresse der Kirche: «95 Prozent vermeintlich frommer Christen sind in Wirklichkeit Atheisten; vom Evangelium sind sie weiter entfernt als die überzeugten Nichtgottgläubigen.»

Auch hier hat der wackere Kirchenmann mit seinen 95 Prozent wohl etwas zu hoch und zu weit gegriffen. Sollte die Zahl aber stimmen, so müsste die Kirche doch mit der Zeit die Konsequenzen ziehen, müsste abtreten und müsste einem neuen Glauben, dem Glauben an die alles tragende Macht der diesseitigen Realität, die ja auch alle Religionen und alle Glaubensformen aus sich herausbildet, Platz machen.

O.

Genial

Ein Team von Technikern und Wissenschaftlern hatte in langjähriger Arbeit ein Elektronengehirn konstruiert, welches alles Wissen der Welt in sich aufspeichern und verwerten konnte und das nicht nur auf konkrete, sondern auch auf abstrakte Begriffe eine präzise Antwort zu geben wußte. Fragte man es zum Beispiel: Was ist Wahrheit? — so antwortete es kurz und nüchtern: Wahrheit ist die Aussage einer tatsächlichen Gegebenheit in unverfälschter Form, oder: Was ist Liebe? — Liebe ist die Synthese aller positiven Empfindungen, die einem bestimmten Objekt entgegengebracht werden. Eines Tages jedoch wurde die Anlage in großer Eile von den Wissenschaftlern wieder abgebaut, und alle bewahrten in Zukunft ein verstörtes Stillschweigen über sie. Was war geschehen? Einer der Gelehrten hatte dem Gehirn die keineswegs abwegige Frage gestellt: Was ist Gott? — und die Maschine hatte klar und einfach geantwortet: Ich bin Gott.

Fred Sundermann, zitiert nach «Freies Denken» 11/64

Die Steuermoral der Moralischen Aufrüstung

Die Verwaltung der «Stiftung der Moralischen Aufrüstung» verlegt ihren Sitz von Caux nach dem Kanton Luzern, weil sie hier wegen ihrer Gemeinnützigkeit steuerfrei ist.

Die Moral von der Geschicht: *Moral versteuert lieber nicht.*

E. Br.

Die Literaturstelle empfiehlt:

Neuerscheinungen:

Dr. Hans Titze:

Der Kausalbegriff in Philosophie und Physik Fr. 29.—

Aus dem Szczesny-Verlag:

Bruno Bettelheim: Aufstand gegen die Masse Fr. 27.70

William W. Bartley: Flucht ins Engagement Fr. 26.—

Alain: Wie die Menschen zu ihren Göttern kamen Fr. 26.—



Aus der Bewegung

Mitteilung des Zentralvorstandes

Samstag, den 20. März 1965, 16.30 Uhr, im Hotel «Glockenhof», Aarau: *Präsidentenkonferenz*.

Wir erwarten Vertreter aller Ortsgruppen.

Sonntag, den 21. März 1965, 10.30 Uhr, im Hotel «Glockenhof», Aarau: *Delegiertenversammlung*.

Die Ortsgruppen werden aufgefordert, die Delegiertenversammlung statutengemäss zu besuchen. Die Traktandenliste wird den Ortsgruppen direkt zugestellt. Einzelmitglieder sind als Gäste herzlich eingeladen, an der Delegiertenversammlung teilzunehmen. Auf Wunsch wird Ihnen die Traktandenliste vom Zentralpräsidenten zugestellt.

Ortsgruppe Aarau

Samstag, den 20. Februar 1965, 20 Uhr, im Restaurant «National», in Aarau:

Generalversammlung

Wir erwarten alle Mitglieder!

Adresse der Ortsgruppe: 5001 Aarau, Postfach 436.

Ortsgruppe Basel

Dienstag, den 23. Februar 1965, 20 Uhr, im «Zunfthaus zu Safran», Basel, Gerbergasse 11, I. Stock, wird Gesinnungsfreund

Jakob Stebler (Bern),

Szenen aus seinem (noch unveröffentlichten) Schauspiel

«Du sollst nicht töten!»

vortragen und über die Grundgedanken dieses Bühnenstückes mit uns diskutieren.

Die Veranstaltung ist nur für Mitglieder und geladene Gäste bestimmt. Wir bitten um frühzeitiges Erscheinen.

Adresse des Präsidenten: Fritz Belleville, 4000 Basel, Morgartenring 127.

Ortsgruppe Bern

Dienstag, den 16. Februar 1965, 20 Uhr, im Saal des Restaurants «Victoriahall», Kreuzung Zieglerstrasse/Effingerstrasse, Tramhalt KV:

Hauptversammlung

Wir rufen unsere Mitglieder auf, vollzählig daran teilzunehmen.

Adresse der Ortsgruppe: Transipostfach 468, 3000 Bern.

Ortsgruppe Olten

Freitag, 19. Februar 1965, 20 Uhr, im Restaurant «Aarhof», I. Stock: *Generalversammlung*.

Vollzähliges Erscheinen erwartet der Vorstand.

Adresse der Ortsgruppe: 4600 Olten, Postfach 296.

Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 12. Februar 1965, 20 Uhr, im Sitzungssaal des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 5. Stock (Lift):

Jahresversammlung

Freitag, den 19. Februar 1965, 20 Uhr, im Sitzungszimmer des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 2. Stock:

Diskussionsabend

Adresse des Präsidenten: Walter Gyßling, 8032 Zürich, Hofackerstr. 22. Familiendienst, Beratungen und Abdankungen: Telefon (051) 26 23 90 oder 54 47 15.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz

Ehrenpräsident: Ernst Brauchlin, Konkordiastr. 5, 8032 Zürich. Präsident: Marcel Bollinger, Neugründhalde, 8222 Beringen. Geschäfts- und Literaturstelle: Fritz Moser, Langgrütstr. 37, 8047 Zürich, Telefon (051) 54 47 15.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Einsendungen für den Textteil sind zu richten an Postf. 436, 5001 Aarau. Redaktionsschluß für den Textteil jeweils am 15. des Monats. Unverlangte Manuskripte, die keine Verwendung finden, werden nur zurückgesandt, wenn das Rückporto beiliegt. — Der Abdruck eines Beitrages bedeutet nicht in jedem Falle die volle Zustimmung der Schriftleitung. — Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.—. Deutschland: jährlich DM 5.—; halbjährlich DM 3.—. Uebriges Ausland: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.— zuzüglich Porto. Verkaufspreis der Einzelpromotion Fr. 5.— bzw. DM 5.—. Für Mitglieder der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz ist das Abonnement obligatorisch. Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Langgrütstraße 37, 8047 Zürich. Postcheckkonto Zürich 80-48 853.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz. Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstraße 94, Tel. (064) 22 25 60.